



# Nachrichten aus der Arche Noah

## Ein Tagesablauf in der „Arche“

7.00 Uhr, der Kindergarten wird geöffnet. Die ersten Kinder werden gebracht.

Am Montag gibt es viel zu tun: Spülmaschine ausräumen, Getränke fürs Frühstück vorbereiten (Tee kochen, Kaba wärmen...), Frühstücksgeschirr bereitstellen, Handtücher der Kids aufhängen, Handtücher der Vorwoche waschen und später zum Trocknen aufhängen, Stühle herunter stellen.

In der Bringzeit von 7.00- 8.45 Uhr findet die Freispielzeit statt. Wie der Name schon sagt, dürfen die Kinder in dieser Zeit selbst wählen, was, mit wem oder womit sie spielen möchten.



Den Jungen und Mädchen stehen nicht nur gruppeninterne Spielmöglichkeiten (Maltisch, Bau- oder Puppenecke, Tischspiele ...) zur Verfügung, sondern auch von 9.30 – 11.00 Uhr die Spielangebote im Foyer oder Turnraum (Bällchenbad, Werkbank, Kaufladen, Auto fahren).

Außerdem haben die Kids auch die Möglichkeit, an dem vorbereiteten Bastelangebot teilzunehmen.

Parallel dazu werden die Löwenkinder täglich von 8.15 – 8.45 Uhr in der „Vorschulerziehung“ mathematisch und phonologisch auf die Schule vorbereitet.



pädagogisch in den verschiedensten Bereichen wie Sprache, Sozialverhalten, Religion, Gesundheits-erziehung und Naturwissenschaft gefördert.

Damit unsere Zwei- bis Dreijährigen im Stuhlkreis nicht überfordert sind, findet dreimal wöchentlich parallel dazu nur für diese Altersgruppe die pädagogische Beschäftigung statt. Hier werden die Finger-, Kreisspiele, Lieder, Bilderbücher altersgerecht abgestimmt. Während der Frühstückszeit spielen die Kinder wieder frei.

Um 11 Uhr gehen wir raus in den Garten. Vorher wird bei Bedarf noch gewickelt.

Im Sommer sollen die Kinder eingecremt sein und eine Sonnenkappe dabei haben, bei Matschwetter brauchen sie Matschhose und Gummistiefel.



Dann ist schon Zeit für den Stuhlkreis. Hier werden die Kinder bei gezielten Beschäftigungen anhand von Lied-, Finger-, Sing- und Kreisspieleinführungen, Klanggeschichten, Bilderbuchbetrachtungen oder Märchen ...



Im Winter allen ihre Schneeanzüge, Mütze, Schal und Handschuhe, zum Teil auch Fingerhandschuhe anzuziehen, ist eine ziemliche Herausforderung. Das kann manchmal ganz schön dauern.

Während die Kinder im Garten spielen, wird das Frühstücksgeschirr aus der Spülmaschine geräumt, die Tische werden für das Mittagessen vorbereitet.

Die Mittagskinder kommen zum Essen, vorher werden noch die Hände gewaschen.

Gegen 11.45 Uhr wird das Mittagessen vom Gasthaus Rangau geliefert. Zwischen 15 und 28 Essensportionen werden täglich bestellt. Da gibt es vom Lieblingsessen (Schnitzel mit Pommes) über

Süßspeisen auch Nudeln, Gemüse, Putenpfanne, Klobß mit Soße, Fischstäbchen mit Kartoffelsalat...

Das Essen wird vorbereitet, kleingeschnitten und auf Teller verteilt.

Die Kinder gehen danach wieder in den Garten oder spielen in der Gruppe (witterungsbedingt).

Von 11.45 bis 12.00 Uhr ist die erste Abholzeit.

Dienstags und donnerstags finden bis 14.00 Uhr die „besonderen Angebote“ statt.

Dienstags Englisch und Klangwerkstatt im Wechsel, donnerstags Bewegungsabenteuer.

Von 12.45 bis 13.00 Uhr, von 13.45 bis 14.00 Uhr und von 14.45 bis 15.00 Uhr können die Eltern eben-



falls ihre Kids abholen.

„Zwischendrin“ planen wir die pädagogischen Angebote, machen Termine für Projekte aus, erledigen Büroarbeiten (Abrechnungen, Statistiken, Briefverkehr ...), bereiten die Bastelangebote vor, wickeln ein „Mäusekind“, ziehen Kinder um, die sich das Getränk über ihre Kleider geschüttet haben, stellen uns als Spielpartner oder -anleiter zur Verfügung, schlichten Streit, nehmen Telefonate an, dokumentieren Beobachtungen, halten Elterngespräche, erstellen Einkaufslisten

(Lebensmittel, Bastelmaterial, tägliche Verbrauchsmittel wie Toilettenpapier oder Spülmittel ...), schneiden Obst und Gemüse für den täglichen Snack, beseitigen Überschwemmungen auf der Toilette, erledigen kleine Reparaturarbeiten (Glühbirnen auswechseln, Abflüsse reinigen ...), kaufen, zum Teil in der Freizeit, ein ....

Bevor der Kindergarten um 15 Uhr, am Freitag um 14 Uhr, schließt, müssen die Stühle hochgestellt und der Gruppenraum muss gekehrt werden.

Der nächste Tag kann kommen.